

PROJEKTHINTERGRUND

Die landwirtschaftlichen Betriebe in der Euregio Rhein-Waal stehen heute angesichts des voranschreitenden Strukturwandels mehr denn je vor der Herausforderung, ihr Unternehmen auf innovative Art weiterzuentwickeln. Die Landwirte möchten hochwertige Produkte erzeugen und dabei eine verantwortungsvolle Herstellung und Tierhaltung gewährleisten. Gleichzeitig müssen sie um Absatzmöglichkeiten in der globalisierten Welt konkurrieren. Da dieser Spagat nicht einfach ist, muss nach innovativen Möglichkeiten gesucht werden, die eine rentable und langfristige Betriebsführung sichern.



Frisches Obst und Gemüse aus regionalem Anbau

Das Projekt „Grenzenlos vermarkten“ ist bereits 2008 zu dem Ergebnis gekommen, dass in der Euregio Rhein-Waal ein großes Marktpotenzial für den Absatz regional produzierter Lebensmittel besteht. Neben der Landwirtschaft ist der Tourismus eine tragende Säule in dem attraktiven ländlichen Lebensraum an Rhein und Waal. Daher ist es konsequent, dass das Projekt „Grün genießen“ regionale Agrarprodukte und (agro-)touristische Dienstleistungen mit einander in Verbindung setzt.

PROJEKTZIEL

Vor diesem Hintergrund ist die Entwicklung und Umsetzung innovativer Absatzmöglichkeiten für regionale Produkte sowie die Entwicklung von Erlebnis-Arrangements das Hauptziel dieser Initiative. Dafür sollen landwirtschaftliche Betriebe und Anbieter von Dienstleistungen genauso angesprochen werden, wie Abnehmer regionaler Produkte (bspw. Großküchen) und Verbraucher.



Hier weiß der Gast, was er auf dem Teller hat, denn für diese Mahlzeit wurden überwiegend regional erzeugte Lebensmittel verarbeitet.

Die Verwendung regionaler Produkte führt nachweislich zu einer Verminderung von Umweltbelastungen – v. a. durch die Reduzierung von Transportentfernungen – und steigert das Verbraucherbewusstsein für saisonale, frische und heimische Produkte.

Damit im Agrarsektor der Ausbau der wirtschaftlichen Basis und die Suche nach neuen Marktzugängen gelingt, muss die Wertschöpfung des einzelnen Betriebes auf mehrere Standbeine verteilt werden: Die Vermietung von Fremdenzimmern, die Einrichtung eines Hofladens oder eines Cafés sind mögliche zusätzliche Aktivitäten zur Angebotserweiterung.

Die Qualitätsprodukte und Dienstleistungen der grenzübergreifenden Wertschöpfungskette sollen künftig an einem gemeinsamen Logo erkennbar sein. Die „Gebietskooperation Oregional“ übernimmt die Distribution der Produkte und die Vernetzung zwischen regionalen Anbietern und Abnehmern.

Außerdem soll das Projekt dazu beitragen, die Identifizierung der Bürgerinnen und Bürger mit der Euregio Rhein-Waal als Heimat und Lebensraum zu erhöhen.

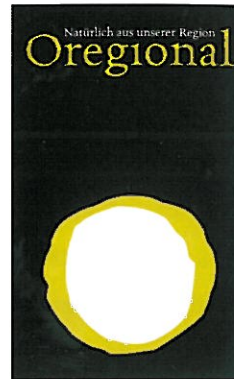
Deshalb ist es unabdingbar, dass Unternehmer aus der ländlichen Region um Nimwegen und Kleve gemeinsam nach innovativen Lösungen suchen, Kräfte bündeln, Professionalität anstreben und für ein marktorientiertes und branchenübergreifendes Angebot sorgen.

PROJEKTGEBIET

Das Kerngebiet des Projektes liegt in einem Radius, der sich etwa 50 Kilometer rund um die Städte Nimwegen und Kleve erstreckt. Dazu gehören u.a. der Niederrhein, die Gelderse Poort, die Betuwe und Nord-Limburg.



Regionaltypische Landschaft bei Groesbeek (Niederlande)



WELCHER NUTZEN ERGIBT SICH FÜR DIE TEILNEHMENDEN AKTEURE?

Für Landwirte als Produzenten und Anbieter touristischer Dienstleistungen auf der einen Seite sowie Verbraucher und Einrichtungen als Abnehmer auf der anderen Seite eröffnet sich der Nutzen des Projektes gleichermaßen: neue Absatz- und Einkommensmöglichkeiten sowie frische und nachhaltig erzeugte Lebensmittel von Betrieben aus der Region zu fairen Preisen.

DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Nachvollziehbare Herkunft der landwirtschaftlichen Erzeugnisse
- Verlässlichkeit der Produktqualität durch Qualitätsmanagement und Zertifizierung
- Reduzierung des transportbedingten CO₂-Ausstoßes
- Faire, existenzsichernde Preise für die Erzeuger
- Nachhaltige Stärkung der regionalen Wirtschaft
- Neue Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und zum Kennenlernen der Region durch grenzübergreifende, agrotouristische Angebote
- Kennenlernen regionaler, saisonaler Kochmöglichkeiten
- Identifizierung der Bürgerinnen und Bürger mit der Euregio Rhein-Waal als Heimat

**Haben Sie Fragen oder Interesse,
dann sprechen Sie uns an!**

PROJEKTPARTNER

STICHTING LANDWAARD (Lead-Partner)



Gerard Titulaer
Telefon: +31 (0)6-22696467
ghjtitulaer@planet.nl

Huub Hubregste
Telefon: +31 (0)317-418-125
huub@landwaard.eu

KATHOLISCHES BILDUNGSZENTRUM WASSERBURG RINDERN



Wasserburg Rindern

Dr. Kurt Kreiten
Telefon: +49 (0)2821-7321-714
kreiten@wasserburg-rindern.de

Dr. Andreas Henseler
Telefon: +49 (0)2821-7321-722
henseler-a@bistum-muenster.de

HOCHSCHULE RHEIN-WAAL



Prof. Dr. Marie-Louise Klotz
Telefon: +49 (0)2821-80673-0
praesidentin@hochschule-rhein-waal.de

Kristin Heuvelmann
Telefon: +49 (0)2821-80673-159
kristin.heuvelmann@hochschule-rhein-waal.de

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG KREIS KLEVE GMBH



Wirtschaftsförderung
Kreis Kleve GmbH

Hans-Josef Kuypers
Telefon: +49 (0)2821-7281-0
info@wfg-kreis-kleve.de

Nathalie Tekath-Kochs
Telefon: +49 (0)2821-7281-23
info@wfg-kreis-kleve.de

Unterstützt durch / Mede mogelijk gemaakt door:



INTERREG - Grenzregionen gestalten Europa
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung der Europäischen Union
INTERREG - Grensregio's bouwen aan Europa
Europees Fonds voor Regionale Ontwikkeling van de Europese Unie

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Provincie Noord-Brabant



provincie
Gelderland



www.deutschland-nederland.eu



Grün genießen

Ein deutsch-niederländisches Projekt
zur Absatzsteigerung und
Qualitätsentwicklung von regionalen
Produkten und Dienstleistungen
in der Euregio Rhein-Waal

